Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 87 (1961)

Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zur Sommerszeit so herrlich wie im Winterkleid!

Mit seinem berühmten Höhenklima so recht geschaffen für wahre Sommerferien. Abseits der Heerstraße und doch leicht erreichbar mit Bahn und Auto – Das ideale Ziel für Familienferien, für Kinder ein wahres Paradies von Freiheit und Ungebundenheit – Wandern und bummeln durch weitoffene Alpen und schattige Wälder – Geführte Bergtouren – Netter gesellschaftlicher Betrieb.

Kinderheime . Gratis-Kindergarten . Strandbad . Golf . Tennis . Minigolt Forellenfischen . Konzerte . Luftseilbahn auf das Weißhorn (2653 m), einen der schönsten Aussichtsberge der Ostschweiz.

Auskünfte und Prospekte mit Sportprogramm durch die Hotels, die Reise-und Verkehrsbüros oder die Kurverwaltung Arosa, Telefon (081) 31621.

Hotel	Betten		ges- nalpreis agen * max.	Hotel	Betten	Tage Pauschi ab 3 Ta min.	alpreis
Posthotel	100	22.—	34.50	Gentiana	30	17.—	25.—
Raetia	90	22.—	34.50	Guardaval	20	17.—	25.—
Valsana	140	24.—	38.—	Herwig, HotKurl	1. 45	17.—	25.—
Anita	45	18.—	28.—	Hof Arosa	75	17.—	25.—
Central	50	18.—	28.—	Hohe Promenade	20	17.—	25.—
Isla	40	18.—	28.—	Quellenhof	30	17.—	25.—
Streiff-Juventas	65	18.—	28.—	Vetter	24	15.—	19.—
Surlej	40	18.—	28.—	Belmont garni	40	11**	17**
Suvretta	40	18.—	28.—	Weißhorn-Gipfelrestaurant			
Belvédère-Tanne	ck 65	17.—	28.—				

* für Zimmer ohne Privatbad. inkl. drei Mahlzeiten, Bedienung und Taxen
 ** Zimmer und Frühstück inkl. Bedienung und Taxen









Alleinvertrieb für die Schweiz

Lecipharma AG, Zürich 4

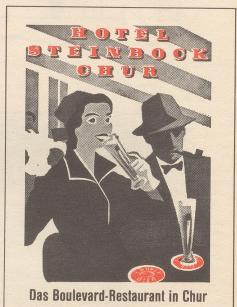


Hotel Bernina

gutes Kleinhotel das ganze Jahr offen

Telefon 082 3 40 22

Christian Schmid, Bes.



ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER -

Sie fühlen sich dann viel frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen.
Abführmittel sind nicht immer angezeigt! Erzwungener Stuhlgang kann das Übel nicht beseitigen. Carters kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen, freien Abfluss der Galle. Als vegetabilisches, mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzufluss an. Für Fr. 2.35 erhalten Sie in Apotheken und Drog.

CARTERS kleine Leberpillen





HAPPY END

Abgeordneter Dr. Gredler sagte im österreichischen Nationalrat: «Der neue Bundeskanzler hat von der Bedeutung der fachlichen Qualifikation bei den Regierungsmitgliedern gesprochen. Er hat auch danach gehandelt, indem er einen Agrarpolitiker zum Verteidigungsminister, einen Kulturfachmann zum Finanzminister und einen Kenner des Strafrechts zum Staatssekretär für Inneres bestellt hat.»

Obwohl zeitweise graue Wolken über dem Weißen Haus in Washington hängen, sorgen die Familienangehörigen des Präsidenten dafür, daß John F. Kennedy bei guter Laune bleibt. Kürzlich erschien Jacqueline Kennedy triumphierend bei ihrem Gatten, um ihm ein gerahmtes modernes Gemälde zu zeigen, das sie ihrer Meinung nach

äußerst günstig für nur 800 Dollar erworben hatte. Der Präsident ist als Kunstsachverständiger seiner Frau nicht ebenbürtig und deshalb vorsichtig mit dem Urteil. Er wagte nicht zu entscheiden, ob das Bild seinen Preis wert war, schien aber offenbar nicht sehr begeistert. Jackie ließ ihn zuerst ein wenig brummen und rückte dann mit der Wahrheit heraus: das abstrakte Gemälde war eine Malerei von Caroline, der dreijährigen Tochter des Ehepaares.

